



Schweizerischer Bankpersonalverband
Association suisse des employés de banque
Associazione svizzera degli impiegati di banca

Medienmitteilung

Fusion zwischen Bank CA St. Gallen und Swissregiobank

Der Schweizerische Bankpersonalverband (SBPV) hat die Vorbereitungsarbeiten zur Fusion zwischen der Bank CA St. Gallen und der Swissregiobank aufmerksam verfolgt. Beide Banken haben eine offene Diskussion gepflegt und sind auf die Fragen des SBPV eingegangen. Der SBPV ist zur Schlussfolgerung gelangt, dass im Fusionsprozess die Interessen der Angestellten angemessen Berücksichtigung finden.

Das Klima im Bankenbereich wird etwas rauer. Die Banken, besonders die kleineren Banken, müssen sich für diese schwierigere Zeit wappnen. Durch die Fusion zwischen der Bank CA St. Gallen und der Swissregiobank sollte eine neue und stärkere Bank entstehen, die nachhaltig die Interessen der Kunden und der Angestellten wahren kann. Für den SBPV ist besonders wichtig, dass solche Fusionen nicht als Ausrede für eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen missbraucht werden oder Kündigungen zur Folge haben. Gemäss Aussagen der Verantwortlichen, der Herren Urs Kuhn und Stefan Weigelt, wird es nicht so sein. Die Harmonisierung der Arbeitsbedingungen wird schrittweise stattfinden und nicht unter dem Motto „Lohnkostensenkung“ laufen. Die erwarteten Synergien werden benutzt, um die Bank zu profilieren.

Besonders gefreut hat das Bekenntnis der heutigen CEOs zur Sozialpartnerschaft, die sie weiterhin pflegen werden. Die Sozialpartnerschaft bedeutet für die Mitarbeitenden Sicherheit. Der SBPV ist auf ihrer Seite und engagiert sich, damit die Arbeitsbedingungen in den Schweizer Banken korrekt und fair sind. Für die Reputation der Schweizer Banken ist das genauso wichtig wie das Swiss Finish der Basel III Regulierung.

Bern, 13. Juli 2011

Für weitere Informationen:

Kurt Gemperli, Präsident SBPV Ostschweiz
kurt.gemperli@adab.ch
T +41 71 243 20 00